

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn das wissenschaftliche Leben 2021 bislang überwiegend digital stattfand, so gab und gibt es einige interessante Diskussionsrunden, neue Publikationen und informative Vorträge, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.

Wir hoffen, dass der Newsletter Ihnen interessante Anregungen gibt und wünschen Ihnen einen schönen Frühling.

Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Martina K. Kaluza
für das Team des ZIT

P.S. Wie immer gilt: Wenn Sie Fragen zum Newsletter haben, so zögern Sie bitte nicht, uns unter zit.news@uni-muenster.de zu kontaktieren.

AKTUELLES



© cco

Webtalk

Antisemitismus in den Religionen

Webtalk mit S. Leutheusser-Schnarrenberger, Prof. Dr. Khorchide und Pater Nikodemus

1. Juni 2021 | 17:30 Uhr – 19:00 Uhr | digital

Auch heute kämpfen jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger weiterhin gegen Vorurteile, Klischees und Unwissen. Der Antisemitismus im Alltag nimmt zu und wird an vielen Stellen verharmlost.

Welches Bild haben Menschen jüdischen Glaubens und das Judentum in anderen Religionen? Welche Aufgabe wird anderen Religionen bei der Bekämpfung von Antisemitismus zuteil?

[Weitere Informationen](#)



© Die Wolfsburg

Online-Veranstaltung

Wie eine Religion reformieren?

Theologische Reformansätze in Christentum und Islam

1. Juni 2021 | 19:00 – 21:30 Uhr | Online-Veranstaltung

Religionen müssen sich wandeln, um anschlussfähig zu bleiben. Zugleich bilden sie Traditionen aus, die den Gläubigen Orientierung bieten und darüber hinaus in Gesellschaft und Politik hineinwirken. Wie gelingt in Christentum und Islam Erneuerung?

Die Abendveranstaltung findet digital statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Den entsprechenden Zoom-Link finden Sie am Tag der Veranstaltung auf der Seite der katholischen Akademie „Die Wolfsburg“. [Weitere Informationen](#)

Schwarzkopf
Stiftung
JUNGES EUROPA

© Schwarzkopf-Stiftung

Online-Talk

„Politischer Islam“ – Zeit für eine Begriffsdebatte

8. Juni 2021 | 18:00 Uhr | Online-Talk via Zoom

Was bedeutet der Begriff „Politischer Islam“ überhaupt? Wer hat die Deutungshoheit über diesen Begriff und warum? Was für Unterschiede gibt es innerhalb Europas bei der Verhandlung dieses Begriffes und sollte eine Differenzierung stattfinden? Wie kann verhindert werden, dass Ressentiments weiter verstärkt werden, insbesondere in einer Gesellschaft, in der antimuslimischer Rassismus eine ernstzunehmende Gefahr darstellt? Über diese und weitere Fragen diskutieren Prof. Dr. Katajun Amirpur und Prof. Dr. Mouhanad Khorchide. Moderiert wird die Veranstaltung der Schwarzkopf-Stiftung von Dr. Asmaa Soliman und Hassan El-Hassan.

[Weitere Informationen](#)



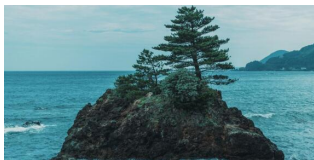
Buchvorstellung

Umdenken: Wie können Islam und Judentum unsere Gesellschaft besser machen?

10. Juni 2021 | 19:00 Uhr | Online via Zoom | Online-Ticket 8,00 €

Der jüdische Religionsphilosoph Rabbiner Walter Homolka und der islamische Theologe Mouhanad Khorchide stellen gängige Klischees infrage und kommen zu einem überraschenden Ergebnis: Die Geschwisterreligionen Judentum und Islam haben innovatives Potenzial für die Gesamtgesellschaft.

[Hier können Sie sich zur Veranstaltung anmelden.](#)



© Matthieu Buhler/unsplash

Online-Tagung

Und nach uns die Sintflut?

Umweltethik und Klimakatastrophe im christlich-islamischen Gespräch

12. Juni 2021 | Beginn 9:00 Uhr | Online-Tagung | Um Anmeldung wird gebeten

Das Potenzial, welches Religionen im Umweltschutz haben, wird zunehmend erkannt, dabei bedarf es zweierlei: zum einen muss mithilfe theoretisch-theologischer Grundüberlegungen ein religiöses Selbstverständnis begründet werden, zum anderen muss dieses religiöse Selbstverständnis Einzug finden in die religiöse Praxis.

[Weitere Informationen](#)



© congerdesign/Pixabay

Call for Abstract

Sammelband „Gott und die Krise – Islamische Theologie und ihre Bezugswissenschaften in Zeiten der Pandemie“

Abstracts bis zum 13. Juni 2021

Der Sammelband, der in Zusammenarbeit des Zentrums für Islamische Theologie an der Universität Münster und dem Institut für Islamische Theologie an der Universität Osnabrück herausgegeben wird, erscheint in der Reihe Horizonte islamischer Religionsphilosophie des Verlags Karl Alber. Ziel ist es, sich multiperspektivisch mit den Herausforderungen der Islamischen Theologie angesichts einer Pandemie anzunähern und dabei auch die Fragestellungen, die an die Theologien formuliert werden, zu diskutieren.

[Weitere Informationen](#)

NEUERSCHEINUNGEN



© Aschendorf Verlag

Amir Dziri, Angelica Hulsebein, Mouhanad Khorchide,
Bernd Schmies (Hrsg.)

Der Sultan und der Heilige

Islamisch-Christliche Perspektiven auf die Begegnung des hl. Franziskus
mit Sultan al-Kamil (1219–2019)

Als sich 2019 das 800-jährige Jubiläum der mutmaßlichen Begegnung des hl. Franziskus mit dem ayyubidischen Sultan al-Malik al-Kamil während des Fünften Kreuzzugs von 1219 in Damiette ereignete, gab dies Anlass zu beachtlicher publizistischer Aufmerksamkeit. Der wissenschaftliche Bedarf, weitere Forschung zu den Geschehnissen betreiben zu müssen, wie auch der gesellschaftliche Wille, zur aktiven Erinnerung an die Ereignisse beizutragen, deuten auf die ungebrochene Wirkmächtigkeit jener historischen Episode hin: Zwei Jahrhundert-Persönlichkeiten als Protagonisten, eine weltpolitische Situation, die der epochalen Brisanz nicht entbehrt.

[Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN & BEITRÄGE



© Exc

Podiumsdiskussion

Wie viel Identitätspolitik braucht unsere Gesellschaft?

21. April 2021

Wolfgang Thierse, Andrea Geier, Mithu M. Sanyal diskutierten zusammen mit Prof. Mouhanad Khorchide und Prof. Detlef Pollack auf der Podiumsdiskussion „Wie viel Identitätspolitik braucht unsere Gesellschaft?“ des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Zentrums für Islamische Theologie die ganze Breite des Themas. Die gut besuchte Online-Veranstaltung verdeutlichte eindringlich die verschiedenen Aspekte der Thematik. Der ehemalige Bundestagspräsident Wolfgang Thierse warnte vor aggressiven Anwürfen gegen die Mehrheitsgesellschaft. Um etwas für Minderheiten zu erreichen, dürfe man die Mehrheitsgesellschaft nicht angreifen, sondern müsse sie mitnehmen bei der Debatte. Die Autorin Mithu Sanyal betonte, dass die Rassismuskontroverse eine Chance sei, die Gesellschaft positiv zu verändern und die Literaturwissenschaftlerin Andrea Geier betonte, dass sich die Gesellschaft in einem Transformationsprozess befinde. Der islamische Theologe Mouhanad Khorchide wies daraufhin, dass durch die moralische Einteilung der Gesellschaft in Gruppen Fronten konstruiert würden. Er wünscht sich eine sachbezogene Auseinandersetzung. Der Soziologe Detlef Pollack schilderte als Beispiel für die Identitätspolitik einer Minderheit seine eigenen Erfahrungen als Ostdeutscher nach dem Mauerfall. Die gegenseitigen Schuldzuweisungen von Ostdeutschen und Westdeutschen direkt nach der Wende und die Entwicklung danach zeige, so Pollack, dass durch eine breite Diskussion mehr Offenheit und Verständnis für Minderheiten zu erreichen ist.

Weitere Informationen und den Mitschnitt der Diskussion finden Sie [hier](#).



© ZIT

Zoom-Diskussion

Umdenken – damit Identität(en) nicht zur Falle werden

Muslimen als religiöse Minderheit in Deutschland

3. Mai 2021

Herkunft und Historie prägen unsere kollektiven wie individuellen Identitäten, aber das kann doch nicht alles gewesen sein! Was macht uns wirklich aus? Wer sind wir, wer sind sie – die Anderen? Ist es gerechtfertigt, von „den Muslimen“ zu sprechen oder „den Weißdeutschen“, von „Bio-Deutschen“ oder von „Menschen mit Migrationshintergrund“?

Die Veranstaltung fand am 3. Mai 2021 per Zoom statt.

Den Mitschnitt der Diskussion finden Sie auf [Youtube](#).



© cco

Ein Vortrag von Professor Khorchide per ZOOM und Facebook

Der Imam im Spiegelbild der westlichen Gesellschaft am Beispiel Deutschlands

1. Mai 2021

Professor Khorchide referierte im Rahmen einer Ramadan Veranstaltungsreihe des Bündnis Malikitische Gemeinde e.V. zu folgendem Thema:

„Der Imam im Spiegelbild der westlichen Gesellschaft am Beispiel Deutschlands“



© Hamburger Kunsthalle

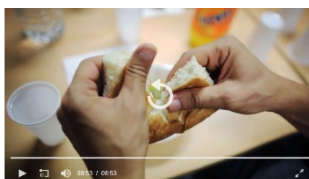
Kunst im Interreligiösen Dialog

Online – zu Gast im Ramadanpavillon: „Durch Veränderung wachsen“

18. April 2021

Ein Gemälde von Giorgio de Chirico, das aktuell in der Sonderausstellung „De Chirico. Magische Wirklichkeit“ der Hamburger Kunsthalle zu sehen ist, gibt uns Anlass zum Dialog. Es diskutieren Hamida Sarah Behr, Islamwissenschaftlerin, Muslimin, Daniel Alter, Rabbiner der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hamburg, Dr. Sönke Lorberg-Fehring, Ev.-Luth. Pastor, Referent für den christlich-islamischen Dialog der Nordkirche

Die Diskussion können Sie auf [Youtube](#) verfolgen.



© Domradio.de

Interview mit Prof. Dr. Mouhanad Khorchide auf Domradio.de

Islamischer Theologe erklärt Besonderheiten des Ramadan

13. April 2021

Die christliche Fastenzeit ist vorbei, es beginnt der islamische Fastenmonat Ramadan. Welche Besonderheiten gibt es in Corona-Zeiten, warum fasten Muslime eigentlich und wie begegnet man ihnen während dieser Zeit am besten?

Hören Sie das Interview auf [Domradio.de](#).



© Shirin Fachar, bearbeitet by IQ

Interview mit Dr. Asmaa El Maaroufi

„Wer zu Gott will, kann nicht ohne das Tier“

30. März 2021

Akademiker widmen sich den wichtigen Fragen unserer Zeit. IslamiQ möchte zeigen, womit sich muslimische Akademiker aktuell beschäftigen. Heute mit Asmaa El Maaroufi über den richtigen Umgang von Menschen und Tieren.

[Das Interview finden Sie unter Islam^{IQ}.](#)



© Privat

Lecture by Dr. Lorenzo Vidino (USA)

“The Muslim Brotherhood in the West”

Lecture as part of the FORPEX webinar series

30. März 2021

The author of several books and numerous articles, Dr. Vidino's most prominent works are on the Muslim Brotherhood in the West. His most recent book, “The Closed Circle: Joining and Leaving the Muslim Brotherhood in the West”, is based on interviews with former members of the group, offering an unprecedented inside view into how one of the world's most influential Islamist groups operates, and how some individuals made the difficult decision to leave.

Wege des interreligiösen Dialogs
Warum löst der Wunsch nach einem islamischen Gebetsruf in Gelsenkirchen solche Kontroversen aus?
Mit Lamya Kaddor, Dr. Darjusch Bartsch und Dr. Detlef Schneider-Stengel
Digitale Veranstaltung ZOOM
16.03.2021 18:00-20:00 Uhr
Anmeldung unter: ir@gruene-gelsenkirchen.de
DIENSTAG, 16. MÄRZ 2021 VON 18:00 UTC+01 BIS 20:00...
Wege des interreligiösen Dialogs: Warum löst der Wunsch...
Digital

© Grüne Gelsenkirchen

Online-Veranstaltung

Wege des interreligiösen Dialogs

Warum löst der Wunsch nach einem islamischen Gebetsruf in Gelsenkirchen solche Kontroversen aus?

16. März 2021

Der Antrag der Grünen Fraktion im Integrationsrat zur Zulassung eines täglichen islamischen Gebetsrufs hat hohe Wellen geschlagen. Warum also löst eine Anfrage zu einem islamischen Gebetsruf so aggressive Reaktionen aus? Und warum findet ein bereits seit zwanzig Jahren praktizierter Gebetsruf in Hassel in der Debatte kaum statt? Darüber diskutierten die Grünen-Politikerin und Gründerin des Liberal-Islamischen Bundes Lamya Kaddor, der Religionspädagoge Dr. Darjusch Bartsch sowie Dr. Detlef Schneider-Stengel, Referent für Interreligiösen Dialog beim Bistum Essen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Jan Matzoll, Geschäftsführer der Grünen in Gelsenkirchen.

[Weitere Informationen](#)



© Privat

Vortrag von Heiko Heinisch

„Antisemitismus im Christentum und Islam“

Vortrag im Rahmen der Webinar-Reihe der FORPEX

16. März 2021

Seit 20 Jahren forscht und publiziert Heiko Heinisch zu den Themen Antisemitismus und Nationalsozialismus, Integration muslimischer Einwanderer, Islamismus sowie zum Themenkomplex Europa, Menschenrechte und Islam. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Dokumentationsstelle Politischer Islam.

Sehen und hören Sie seinen Vortrag auf [Youtube](#).



© Peter Grever

Prof. Mouhanad Khorchide im Deutschlandfunk Kultur

„Ich will junge Menschen befähigen, nicht bevormunden“

16. März 2021

Gott ist barmherzig – das ist das Credo des Islamwissenschaftlers Mouhanad Khorchide. Der Münsteraner Professor und Religionspädagoge wirbt für einen aufgeklärten, zeitgemäßen Islam.

Fragen stellen, das sollen seine Studenten lernen, sagt Mouhanad Khorchide. Auf keinen Fall wolle er als religiöse Autorität auftreten, die theologische Seminare abhalte, in denen alle Antworten bereits feststehen würden.

Das Interview können Sie auf der Seite des [Deutschlandfunk Kultur](#) nachhören.



© Friedrich Naumann Stiftung für Freiheit

Webtalk mit Prof. Mouhanad Khorchide

UMDENKEN! – Judentum und Islam im Spannungsfeld zwischen Integration und Antisemitismus

9. März 2021

Im Gespräch mit der früheren Bundesjustizministerin und Antisemitismus-Beauftragten des Landes NRW, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, und dem Journalisten Meinhard Schmidt-Degenhard erörtert Mouhanad Khorchide – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Gefahr eines zunehmenden Antisemitismus – die Frage, wie sich Islam und Judentum insbesondere im deutsch-sprachigen Raum gegenüberstehen, wie das Verhältnis beider Religionen generell zueinander aussieht und welches innovative Potenzial darin für unsere Gesamtgesellschaft

und eine gelingende Integration steckt. „UMDENKEN!“ ... ist dabei das Motto.

Den Mitschnitt des Webtalks finden Sie auf [Youtube](#).



© Privat

Fortbildung

Missverstanden, missdeutet und manipuliert: Medien und Kommunikation über den Islam

10. März 2021

Das Bild des Islam in Deutschland ist in Teilen der Bevölkerung ungewöhnlich negativ geprägt. Dies ist keine Randerscheinung, sondern berührt in einer pluralistischen und multireligiösen Gesellschaft zentrale Fragen unseres Zusammenlebens. Das betrifft auch den Religionsunterricht, in welchem ein verantwortlicher Umgang mit religiöser Vielfalt erlernt werden soll. Dr. Darjusch Bartsch widmete sich in dieser Fortbildung aus medienpädagogischer Sicht den Narrativen von Massenmedien, nannte Ursachen für Missverständnisse und zeigte Charakteristika verlässlicher Informationsquellen auf. Die Fortbildung basierte auf einer Kooperation mit den Schulreferaten der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche.

[Weitere Informationen](#)



© Daniel Biskup

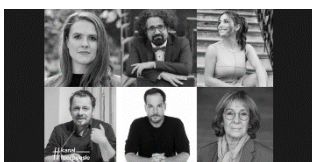
Prof. Ahmad Milad Karimi im Deutschlandfunk

„Der Koran will kein Rezept fürs Leben sein“

4. März 2021

Koran und Islam werden in Deutschland oft verkürzt dargestellt und nur selten angemessen verstanden, meint der Religionsphilosoph Ahmad Milad Karimi. Er wolle niemanden zum Islam bekehren – im Gegenteil: Auf einige Muslime könne er gut verzichten, sagte er im Df.

[Ahmad Milad Karimi im Gespräch mit Andreas Main](#)



© Kanal für Poesie

Prof. Dr. Ahmad Karimi im Podcast

„Re:Writing the Future“

3. März 2021

Im Rahmen des Festivals „Re:Writing the Future“ sprach Prof. Ahmad Milad Karimi im Podcast „Das Lesen der anderen“ unter der Leitung von Max Czollek und Jo Frank vom „Haus der Poesie“ über die Rolle der Poesie im gesellschaftlichen Diskurs. Er stellt ein

Gedicht der iranischen Dichterin Forough Farrokhzad vor und analysiert es. Zudem kamen Enissa Amani (Comedian und Moderatorin), Jeanine Meerapfel (Präsidentin der Akademie der Künste) und Terry Reintke (Grüne Abgeordnete im EU-Parlament) zu Wort.

[Hier können Sie den Podcast nachhören.](#)

Impressum

Zentrum für Islamische Theologie Münster (ZIT)
Westfälische Wilhelms-Universität
Hammer Straße 95
48153 Münster
Tel: +49 251 83-26178
<https://www.uni-muenster.de/ZIT/>
E-Mail: zit.news@uni-muenster.de

[Newsletter abbestellen](#)